

E-MOBIL-SCHNELL-TEST



7 Punkte an denen du erkennst, ob Du dich zum E-Mobilist eignest

Du hast eine 220 Volt Steckdose in der Garage oder an deinem Parkplatz. (Die meisten E-Autos können mit einer normalen Schukosteckdose betankt werden - über Nacht können so im Schnitt ca. 150 km Reichweite geladen werden)

Du willst ein Auto kaufen, bei dem nicht die Option für 10-20 Jahre Ölförderung mit bestellt wird. (E-Autos verwenden Strom für den Antrieb. Während Verbrenner immer Ressourcen verbrauchen werden, kann Strom ökologisch mit Sonne, Wasser oder Wind hergestellt werden)

Du hast einen Ökostromvertrag oder willst zu einem Ökostromanbieter wechseln. (Ein Argument gegen E-Autos ist oft, dass der Strom nicht sauber ist - Daher solltest Du das auf jeden Fall ändern mit 100% Ökostrom)

Du fährst an den meisten Tagen nur zwischen 20 und 200 km. (Dafür reicht ein E-Auto allemal. Und für die 2 Urlaubsfahren im Jahr gibt es auch andere Alternativen - man muss ja nicht alle Optionen selbst besitzen)

Du willst dass Arbeitsplätze in Deutschland bleiben. (Dann solltest Du den Druck auf die Deutschen Autohersteller erhöhen, bevor der Markt für E-Autos nur noch aus dem Ausland bedient wird. Dieser Fehler wurde bei der Solarenergie gemacht. Während die deutsche Politik 80.000 Arbeitsplätze in der Photovoltaik opferte, wurden in China in dieser Industrie 1 Mio Arbeitsplätze aufgebaut)

Du sitzt gerne in Straßencafés. (Stell Dir vor, du sitzt an einer Straße in der Innenstadt und die Autos sind alle elektrisch angetrieben)

Du willst für die kommenden Generationen die Lebensgrundlagen erhalten. (E-Mobilität ist sicher nicht die Lösung für den Klimawandel - aber ein Weiter so können wir uns eben auch in der Mobilität nicht leisten. Und jeder Entscheidet mit dem Kauf, wie die Zukunft aussehen soll)